

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-  
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und  
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen  
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

**Zollikofer, Kaspar**

**St. Gallen, 1744**

V. Der süsse Jesus

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

## Cantus I.

E - su meines Herzens Freud, süßer IESU,  
 Meiner Seelen Seligkeit, süßer IESU,  
 Des Gemüthes Sicherheit, süßer IESU,  
 IESU, süßer IESU.

## Bassus.

E - su meines Herzens Freud, süßer IESU,  
 Meiner Seelen Seligkeit, süßer IESU,  
 Des Gemüthes Sicherheit, süßer IESU,  
 IESU, süßer IESU.

Cantus II.

Esu, meines Herzens Freud, süßer Jesu,  
Meiner Seelen Seligkeit, süßer Jesu,  
Des Gemüthes Sicherheit, süßer Jesu,  
Jesu, süßer Jesu.

Altus.

Esu, meines Herzens Freud, süßer Jesu,  
Meiner Seelen Seligkeit, süßer Jesu,  
Des Gemüthes Sicherheit, süßer Jesu,  
Jesu, süßer Jesu.

2

2. Tausend

<sup>2.</sup>  
Tausendmahl gedenck ich dein  
Mein Erlöser /  
Und begehre dich allein/  
Mein Erlöser /  
Sehne mich bey dir zu seyn/  
Mein Erlöser /  
Iesu mein Erlöser.

<sup>3.</sup>  
Nichts ist lieblichers als du/  
Liebste Liebe/  
Nichts ist freundlichers als du  
Milde Liebe/  
Auch ist süßers nichts als du/  
Süße Liebe/  
Iesu süße Liebe.

<sup>4.</sup>  
Weide mich un mach mich satt  
Himmels Liebe /  
Tränke mich mein herz ist matt  
Seelen Weide /  
Sey du meine Ruhestatt /  
Rub der Seelen /  
Iesu Ruh der Seelen.

<sup>5.</sup>  
Ich bin Frank / Kom Stärke mich  
Meine Stärke /  
Ich bin matt erquick mich/  
Mein Erquickter /  
Wann ich sterbe / tröste mich/  
O mein Tröster /  
Iesu du mein Tröster.

NB. Diese Wort gehören in den ersten Theil, zu dem Stuck / welches auf dem Blat 220. steht.

<sup>1.</sup>  
Menschen-Gunst ist Erden-  
Dunst / 20.

<sup>2.</sup>  
Gunst genug wo Gut genug/  
Gebet dir dein Gut zum Ende /  
Schau dein Wind geschwinde:  
Gluck /

Wie sich auch die Gunst ent-  
wende /  
Der dir seel und leib verpflichtet  
Wird dir kaum den Finger  
reichen /  
Mit der Freud die Freund ent-  
schleichen /  
Trau der brucke nit / die bricht.

<sup>3.</sup>  
Wann die Sonn am schönsten  
prallt /  
Ziehet sie die Dünst am meisten

Wann dir deine Glücks-Sonn  
sirallt /  
Gunst belächlet dich am meiste  
Deine menschen gönner hauff  
Aber wer wolt nit verfluchen/  
Welche nicht das deine suchen/  
Nur das ihre samlen auf /

<sup>4.</sup>  
Dieses ist das Tbum der Welt  
Weil ich gib heiff ich der Beste  
Wann der Mangel mich ver-  
felt /  
Sind die thranen meine gäfte  
Die mir Hohn und Spott auß-  
treibe /

Welt-Gunst ich mag dich nit  
achten /  
Gottes Gnad wil ich nach-  
crachten /  
Gottes Güte bey mir bleibt.

Violino I.

Violino I.

Violino I. (Musical notation, first system)

Violino I. (Musical notation, second system)

Violino I. (Musical notation, third system)

Jesus meines, etc.

Violino II.

Violino II. (Musical notation, first system)

Violino II. (Musical notation, second system)

Violino II. (Musical notation, third system)

Jesus meines, etc.

Organo.

Organo. (Musical notation, first system)

Organo. (Musical notation, second system)

Y 3

Jesus

mich satt  
 ist matt  
 tate/  
 en.  
 ar Fe mich  
 Fe mich/  
 ste mich/  
 ter.  
 welches auf  
 Fe. Sonn  
 am meiste  
 ner hauf  
 zsuchen/  
 ne suchen/  
 n auf/  
 Der Welt  
 der Beste  
 mich be  
 ine gaste  
 port aus  
 g dich nit  
 ich nach  
 mir bleibe  
 Violino I.